

Universität für Bodenkultur Wien

Ausschreibung einer Universitätsprofessur
(gemäß § 99 Abs. 4 UG) für

Funktionelle Ökologie der Bergwälder

An der Universität für Bodenkultur Wien (BOKU) ist ab 01.03.2023 eine Professur für Funktionelle Ökologie der Bergwälder am Department für Wald- und Bodenwissenschaften zu besetzen.

Die Stelle wird gemäß §99 Abs. 4 UG entsprechend der Festlegung im Entwicklungsplan in Verbindung mit der Leistungsvereinbarung mit dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung besetzt. Die Bestellung erfolgt im Rahmen eines auf sechs Jahre befristeten (§ 109 UG) Arbeitsverhältnisses als Universitätsprofessor*in.

Die Bewerbung für diese Stelle setzt die Zugehörigkeit zur Universität für Bodenkultur als Universitätsdozent*innen gemäß § 94 Abs. 2 Z 2 UG bzw. Assoziierte Professor*innen gemäß § 27 KV voraus.

Die Universität für Bodenkultur Wien, die Alma Mater Viridis, ist die Universität der Nachhaltigkeit und des Lebens. Aufgabe der BOKU ist es, durch die Vielfalt ihrer Fachgebiete zur Sicherung von Lebensgrundlagen für zukünftige Generationen beizutragen. Durch die Verbindung von Naturwissenschaften, Ingenieur-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften mehr sie das Wissen für die nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen. Mit 11.000 Studierenden und über 2.900 Mitarbeiter*innen ist die BOKU eine der führenden Nachhaltigkeitsuniversitäten in Europa.

Das Department Wald- und Bodenwissenschaften betreibt Lehre und Forschung zu Waldökosystemen, Waldbewirtschaftung, technischen Aspekten der Waldnutzung sowie Bodennutzung und -schutz. Das Department besteht aus sechs Instituten, die sich mit Bodenforschung, Waldökologie, Waldbau, Waldwachstum und -ertrag, Forsttechnik sowie Forstentomologie, -pathologie und -schutz befassen. Das Institut für Waldökologie forscht auf verschiedenen Skalenebenen, von ökophysiologischen Prozessen innerhalb einzelner Organismen bis hin zur Walddynamik. Ein Schwerpunkt des Instituts liegt auf der Verknüpfung von Pflanzenfunktionen und Bodenprozessen, um die Funktionsweise von Ökosystemen besser zu verstehen und Ökosystemleistungen unter aktuellen und zukünftigen Umweltbedingungen zu sichern.

Die Professur soll sich mit ökologischen Mustern und Prozessen in Bergwäldern befassen. Die Forschungsinteressen der*des Kandidatin*Kandidaten sollten in einem oder mehreren der folgenden Gebiete liegen: Ökologie der Wurzel-Boden-Grenzfläche, Baumverjüngungsökologie, Biodiversitäts-Ökosystem-Funktions-Beziehungen, Auswirkungen von Störungen auf Bergwaldökosysteme. Im Mittelpunkt der neuen §99(4) Professur soll ein Ansatz stehen, der sich mit der Rolle von Organismen in ökologischen Prozessen in Bergwäldern befasst.

Von der*dem Bewerber*in wird erwartet, vor allem in den Bachelorstudiengängen Forstwirtschaft und Umwelt- und Bioressourcenmanagement sowie in den Masterstudiengängen Forstwissenschaften und Mountain Foresty zu lehren.

Anforderungsprofil:

- Zugehörigkeit zur Universität für Bodenkultur Wien 1) als Universitätsdozen*tin, d.h. mit einem definitiven Dienstverhältnis gemäß § 170ff BDG bzw. § 55ff VBG (Amtstitel: Außerordentliche*r Universitätsprofessor*in) sowie 2) Assoziierte*r Professor*in gem. § 27 Abs. 5,6 Uni-KV.
- Einschlägige Erfahrung und Befähigung in der Lehre, der Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten sowie der Betreuung von Nachwuchswissenschaftler*innen. Es wird erwartet, dass der*die Kandidat*in ein Lehrportfolio vorlegt.
- Abhaltung von Lehrveranstaltungen in deutscher und englischer Sprache.

- Facheinschlägige Forschungserfahrung, nationale und internationale Reputation sowie Fähigkeit zur Netzwerkbildung.
- Fundierte Forschungserfahrung außerhalb der Universität für Bodenkultur ist erwünscht.
- Ausgezeichnete Publikationstätigkeit im Fachbereich.
- Erfahrung in der erfolgreichen Akquisition, Abwicklung und Leitung von Forschungsprojekten.
- Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Forschungseinrichtungen sowie mit relevanten Partner*innen aus der öffentlichen Verwaltung und Wirtschaft.
- Management- und Personalführungskompetenz inklusive Kompetenzen im Bereich Gender- und Diversitätsmanagement, Kommunikations- und Teamfähigkeit.
- Mitwirkung an der Öffentlichkeitsarbeit.
- Mitarbeit bei einschlägigen Schwerpunkt- und Kooperationsprogrammen der Universität.
- Beteiligung an der Selbstverwaltung der Universität für Bodenkultur Wien
- Ausgezeichnete Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift oder die Bereitschaft in den ersten beiden Jahren Deutsch zu lernen

Für weitere inhaltliche Informationen zu dieser Professur kontaktieren Sie bitte den Leiter des Departments für Wald- und Bodenwissenschaften, Univ.Prof. DI Dr. Karl Stampfer, karl.stampfer@boku.ac.at.

Ihre gesamten Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte in englischer Sprache elektronisch an rektorat@boku.ac.at sowie in einfacher Ausfertigung per Post bis spätestens 3.2.2023 (Datum des Poststempels) an das Rektorat der Universität für Bodenkultur Wien, Gregor-Mendel-Straße 33, A-1180 Wien.

Folgende Unterlagen fügen Sie bitte Ihrer Bewerbung bei:

- Kurze Begründung, warum Sie der Ansicht sind, für diese Stelle besonders geeignet zu sein (max. 1 Seite A4).
- Lebenslauf mit ausführlicher Darstellung der Berufs-, Lehr- und Forschungstätigkeit, Angabe der ORCID (inkl. Darstellung des Lehrportfolios – Informationen dazu unter <http://short.boku.ac.at/lehrportfolio>)
- Grobkonzept zur Forschung und Lehre; Darstellung von geplanten fachlichen Schwerpunkten (max. 4 Seiten A4).
- Verzeichnis der Publikationen (referiert / nicht referiert), Vorträge und Forschungsprojekte.
- Kopien von 5 Publikationen neueren Datums, die von Ihnen als besonders wichtig erachtet werden.

Mit der Abgabe der Bewerbung stimmen Sie gleichzeitig der Mitwirkung einer Personalberatung im Rahmen des Auswahlverfahrens zu.

Die Universität für Bodenkultur Wien strebt eine Erhöhung des Frauenanteils in ihrem Personalstand an und lädt daher facheinschlägig qualifizierte Wissenschaftlerinnen ausdrücklich zur Bewerbung ein. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Menschen mit Behinderung und entsprechenden Qualifikationen werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Das Arbeitsverhältnis ist in die Verwendungsgruppe A1 des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmer*innen der Universitäten eingereiht. Eine Überzahlung des kollektivvertraglichen monatlichen Mindestentgelts (5.437,70 Euro 14x jährlich) ist vorgesehen.

Weitere Informationen zu dieser Stelle, zur BOKU und dem Department können dem Web entnommen werden: <https://boku.ac.at/>